



Bürgerinitiative Lebensraum Walddorfhäslach, Reitweg 6, 72141 Walddorfhäslach

03.03.2026

Gefährdung des Reit- und Fahrvereins Walddorfhäslach durch geplantes Bauvorhaben – Bitte um politische Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgerinitiative „Lebensraum Walddorfhäslach“ wenden wir uns an Sie, um auf eine aus unserer Sicht höchst problematische Entwicklung und die damit verbundene Gefährdung einer gewachsenen Vereinsstruktur aufmerksam zu machen.

Die mögliche Ansiedlung eines Einkaufszentrums am Reitweg in Walddorfhäslach wurde den unmittelbar betroffenen Anwohnern und dem Reit- und Fahrverein Walddorfhäslach e.V. erst im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde bekannt. Bei einem Projekt mit derart gravierenden Auswirkungen hätte eine frühzeitige, direkte Information und Einbindung der Betroffenen zwingend erfolgen müssen.

Das Bauvorhaben würde den Verlust essenzieller Koppelflächen nach sich ziehen und unmittelbar an die Reitanlage angrenzen. Für den Reit- und Fahrverein hätte dies existenzielle Folgen: Ohne ausreichende Flächen ist eine artgerechte Tierhaltung nicht möglich, gleichzeitig würde ein Einkaufszentrum direkt neben dem Reitplatz den laufenden Reitbetrieb dauerhaft beeinträchtigen. Der Verein würde dadurch massiv an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit verlieren – mit der realistischen Konsequenz seiner Auflösung.

Das Ausmaß des vorgesehenen Flächenverlustes verdeutlicht die existenzielle Tragweite des Vorhabens für den Reit- und Fahrverein Walddorfhäslach e.V. besonders deutlich: Während in der Landwirtschaft bereits der Verlust von mehr als 5 % der bewirtschafteten Fläche allgemein als existenzgefährdend eingestuft wird, würde der geplante Standort des Einkaufszentrums für unseren Verein den Wegfall von rund 51 % der bislang genutzten Koppel- und Bewegungsflächen bedeuten. Dieser massive Einschnitt ist weder betrieblich noch organisatorisch kompensierbar. Die Koppelflächen stellen die zentrale Grundlage für eine tiergerechte Pferdehaltung,



den Schulbetrieb sowie die Attraktivität des Vereins insgesamt dar. Ein Verlust in dieser Größenordnung käme faktisch einer Zerschlagung der betrieblichen Basis des Vereins gleich und würde seinen Fortbestand unmöglich machen. Im direkten Dialog mit der Bürgermeisterin wurde deutlich, dass die Gemeinde diese Fläche in sinnvoller Nähe zum Reitverein, nicht aus eigener Kraft ersetzen kann.

Der Reit- und Fahrverein Walddorfhäslach e.V. steht für weit mehr als sportliche Freizeitgestaltung. Er ist ein Ort des Ehrenamts, der Jugendarbeit und der sozialen Teilhabe und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Kulturguts Pferd im ländlichen Raum. Als einer der wenigen Vereine im Landkreis, die noch Schulpferde halten und Reitunterricht anbieten, erfüllt er eine Funktion, die zunehmend verloren geht.

Wir bitten Sie daher, die besondere Schutzwürdigkeit dieser Vereinsstruktur im Rahmen der weiteren Abwägungs- und Entscheidungsprozesse zu berücksichtigen und sich dafür einzusetzen, dass Lösungen gefunden werden, die den Fortbestand des Vereins ermöglichen.

Neben den existenziellen Auswirkungen auf den Reit- und Fahrverein sind auch die angrenzenden Wohngebiete in erheblichem Maße betroffen. Anwohnerinnen und Anwohner sehen sich mit der Aussicht auf permanent starken Verkehr, erhebliche Lärmbelästigung, außerordentliche Lichtemissionen, mögliche Verschattung und Luftverschmutzung konfrontiert. Dies bedeutet eine nachhaltige Beeinträchtigung der Wohnruhe, der bisherigen Lebensqualität und finanzielle Nachteile.

Der geplante Standort liegt in einem durch Grün- und Freiflächen geprägten Bereich. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bewusst für diesen Wohnort entschieden. Die befürchtete Versiegelung großer Flächen, der Verlust von Kaltluftentstehungsgebieten sowie die Zunahme von Verkehrsrisiken werden als erhebliche Belastung empfunden. Dies stellt ein zusätzliches Gefährdungspotenzial vor allem für Kinder auf dem Schulweg der Gustav-Werner-Gemeinschaftsschule, zum Gemeindespielplatz und den angesiedelten Sportvereinen dar.

Darüber hinaus stellen wir die strategische Einordnung des geplanten Standortes im Rahmen einer nachhaltigen Ortsentwicklung in Frage. Nach unserer Auffassung kann das angeführte Integrationsgebot auf der vorgesehenen Fläche nicht erfüllt werden. Zwar liegt der Standort geografisch zwischen den beiden Ortsteilen, jedoch fehlt eine bauliche Verzahnung. Vielmehr wird der Bereich durch Frei- und Sportflächen sowie eine deutliche optische Zäsur getrennt, sodass er städtebaulich als Ortsrandlage und nicht als Ortsmitte zu bewerten ist. Da sich die angedachte Fläche bereits im Gemeindeeigentum befindet, erscheint eine solche Umsetzung am Ortsrand Walddorf zunächst naheliegend und erweckt den Eindruck, dass dies der einfachste Weg für die gewünschte Ansiedlung eines Vollsortimenters ist.



Wir bitten Sie daher eindringlich, dieses Anliegen politisch zu begleiten und die Situation kritisch zu hinterfragen. Eine Ortsentwicklung darf nicht zulasten gewachsener Vereinsstrukturen, ehrenamtlichen Engagements und tiergerechter Haltung erfolgen.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch oder eine Ortsbegehung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative „Lebensraum Walddorfhäslach“

i.A. Jürgen Fallner

i.A. Ute Schilling

i.A. Annika Meixner

i.A. Kristina Naumann

i.A. Meike Heusel